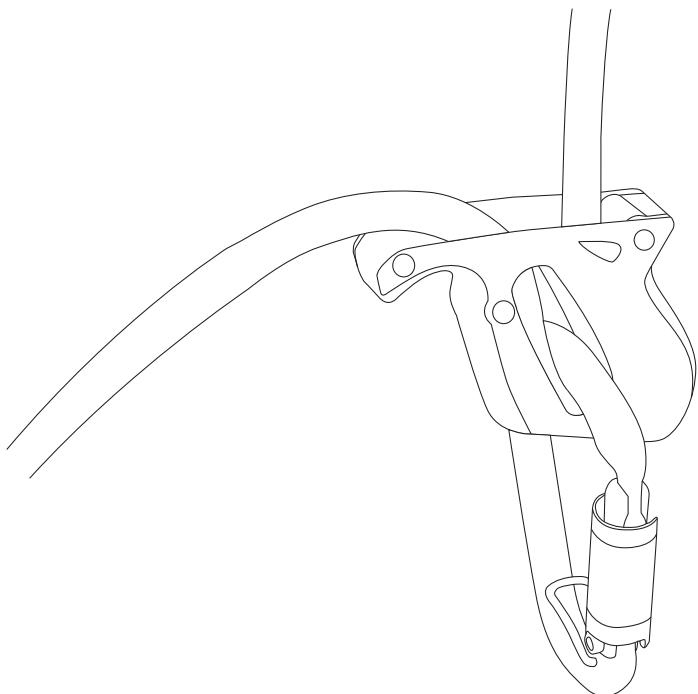




ERGO BELAY SYSTEM

/

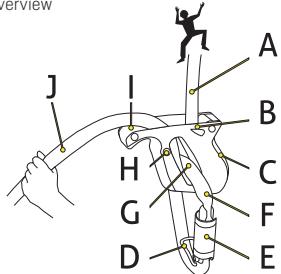
USER MANUAL



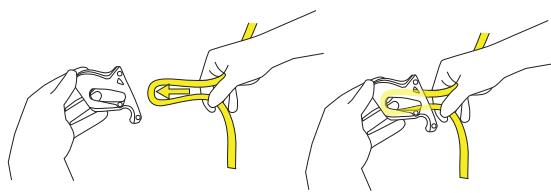
B



1 Product overview

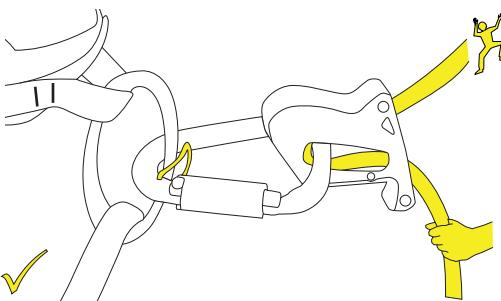
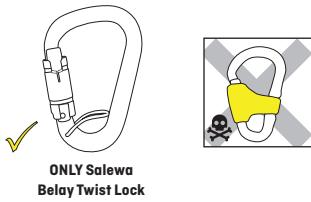


2.3



2 Preparation

2.1



2.2

 \emptyset

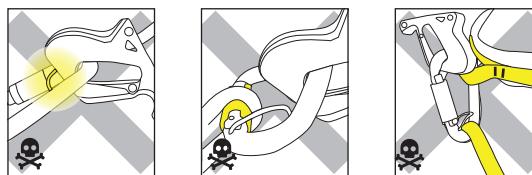
mm

8,6

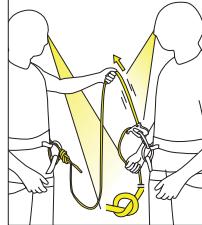
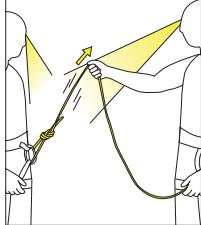
9,0

10,5

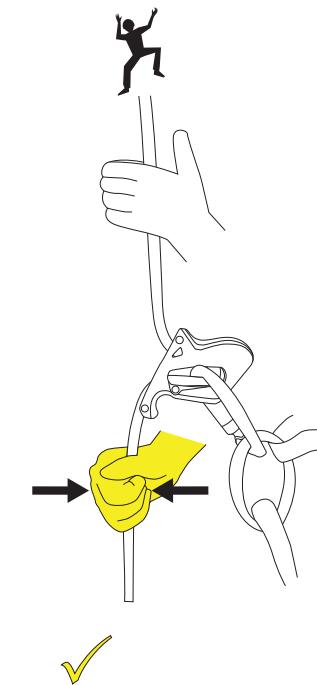
11,0



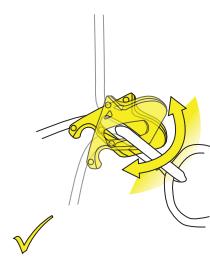
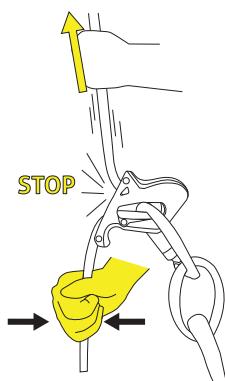
3 Partner check



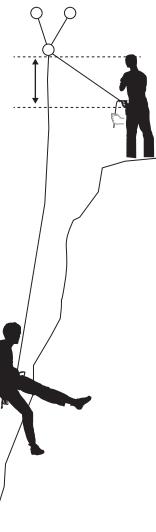
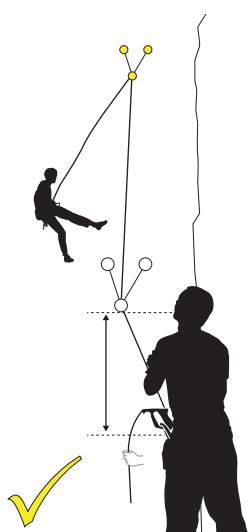
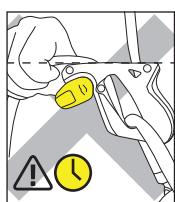
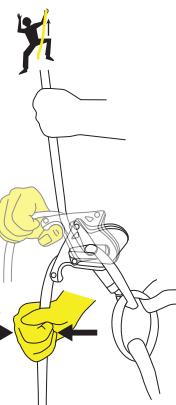
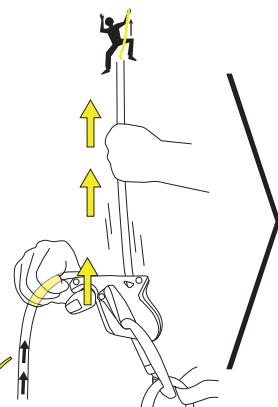
5 Principal belaying position



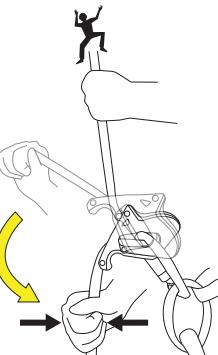
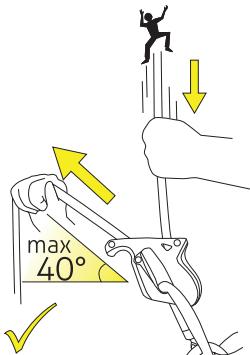
4 Braking function test



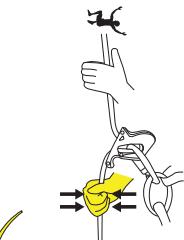
6 Giving slack



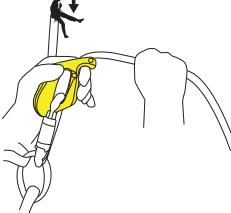
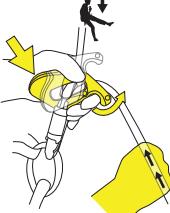
7 Taking in slack



8 Arresting a fall

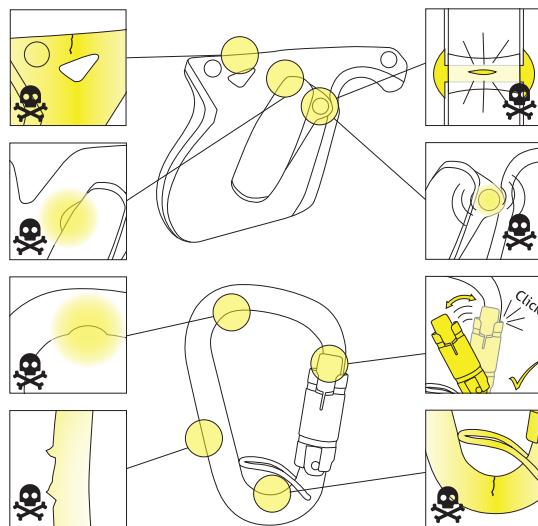
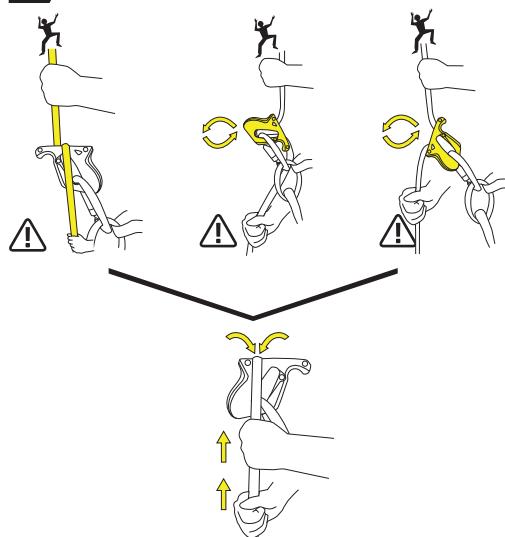


9 Lowering the climber





10 Misuse



E ↑ 🚚



E 🔧

A ALLGEMEINES

Bitte lesen Sie sich die vorliegende Beschreibung vor Gebrauch des Produkts aufmerksam durch und beachten Sie die enthaltenen Hinweise. Die Missachtung der folgenden Hinweise kann zu einer Verminderung der Schutzwirkung dieses Produktes führen.

Bitte beachten Sie: Bergsteigen und Klettern sind Risikosportarten, die mit unvorhersehbaren Gefahren verbunden sein können. Sie sind für alle Unternehmungen und Entscheidungen selbst verantwortlich. Bitte informieren Sie sich vor der Ausübung dieser Sportarten über die damit verbundenen Risiken. SALEWA empfiehlt, sich vor dem Bergsteigen und Klettern durch geeignete Personen (z.B. Bergführer, Kletterschule) ausbilden zu lassen. Des Weiteren liegt es in der Verantwortung des Anwenders, sich über den korrekten Einsatz von Techniken zur Durchführung sicherer Rettungsaktionen zu informieren. Bei Missbrauch oder Falschwendung lehnt der Hersteller jegliche Haftung ab. Achten Sie zusätzlich auf die Zertifizierung aller weiteren Schutzausrüstungskomponenten.

Dieses Produkt wurde gemäß der PSA Verordnung (EU) 2016/425 für persönliches Schutzausrüstung hergestellt. Die EU-Konformitätserklärung kann unter www.salewa.com eingesehen werden.

Das Produkt entspricht der dritten Klasse für persönliche Schutzausrüstung (PSA).

B ANWENDUNGSHINWEISE

Benutzen Sie das Produkt ausschließlich für den Zweck, für den es konstruiert wurde und belasten Sie es nicht über seine Grenzen hinaus.



Lebensgefahr



Korrekte Anwendung

ACHTUNG: Die Fehlanwendung dieses Gerätes kann zu Sachschäden, zum Absturz und sogar zum Tod führen. Seien Sie sich dieser Tatsache stets bewusst und benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie der korrekten Anwendung des Gerätes nicht mächtig sind.

Die korrekte Anwendung und mögliche Fehlanwendungen werden in den ABBILDUNGEN beschrieben.

WANRUNG: Nicht alle möglichen Fehlanwendungen wurden dargestellt.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch und befolgen Sie den gezeigten Bewegungslauflauf genau. Sehen Sie sich das Anleitungsvideo online auf www.salewa.com an. Eine zusätzliche fachgerechte Schulung der Sicherungstechniken ist grundlegend.

Das Sicherungsgerät entspricht der Europäischen Norm EN 15151-2:2012 „Typ 2 - Vorrichtungen zum Sichern und Absichern ohne Funktion zur Einstellung der Reibung“ und ist als Gerät zum Sichern von Kletterern entwickelt worden. Es ist zum Sichern beim Sportklettern im Vorstieg und zum Sichern und Ablassen im Toprope vorgesehen.

Der HMS Belay Twist Lock Karabiner wurde speziell zum Gebrauch im Ergo Belay System abgestimmt, er entspricht der Norm EN 12275:2013. Verwenden Sie ihn auf keinem Fall zum Sichern mit Halbmastwurf.

Das Produkt schützt vor dem Risiko des Abstürzens während des Kletterns.

1. BEZEICHNUNG DER BESTANDTEILE

- A) Lastseil, B) Notbremsezone,
- C) Rücken, D) Verdrehsicherung,
- E) Verschluss, F) Salewa Belay Twist Lock Sicherungskarabiner,
- G) Führungsschlitz für Karabiner,
- H) Bremsbolzen, I) Nase, J) Bremsseil

2. VORBEREITUNG

2.1. Vergewissern Sie sich, dass nur kompatible und zertifizierte Komponenten in der Sicherungskette verwendet werden: Das Ergo Sicherungsgerät ODER Ergo Belay Device darf nur in Kombination mit dem mitgelieferten Sicherungskarabiner Salewa HMS Belay Twist Lock mit Verdrehsicherung benutzt werden. Die Verwendung anderer Karabinertypen kann zu einer Verschlechterung der Funktion führen.

Achtung! Bestimmte Karabiner-typen führen zu einem Versagen des Gerätes: Verwenden Sie auf keinen Fall den Karabiner „DMM Belay Master“ oder Karabiner ähnlicher Bauart.

2.2. Das Ergo Belay System eignet sich zum Sichern mit dynamischen Einfachseilen (gemäß CE EN 892) mit einem Durchmesser zwischen 8,6 und 11,0 mm, eine optimale Funktion ist zwischen 9,0 und 10,5 mm gewährleistet. Beachten Sie, dass handelsübliche Seildurchmesser über eine zulässige Abweichung von bis zu $\pm 0,2$ mm verfügen.

2.3. Das Seil wird entsprechend der Zeichnung in das Gerät eingeschoben. Dabei ist unbedingt auf die korrekte Position des Brems- und Lastseils entsprechend der Abbildung und Markierung auf dem Gerät zu achten. Födeln Sie den Salewa Belay Twist Lock durch den Führungsschlitz des Ergo BS sowie durch die darin verlaufende Seilschlaufe und hängen Sie den Karabiner anschließend in die Anseilschlaufe Ihres Klettergerütes ein. Sichern Sie letztere in der Verdrehsicherung des Karabiners. Vergewissern Sie sich, dass der Sicherungskarabiner vollständig geschlossen ist.

3. PARTNER CHECK

Beide Seilpartner – Sichernder und Gesicherter - prüfen, dass der Gesicherte korrekt angeseilt ist und das Sicherungsseil vorschriftsmässig in das Sicherungsgerät eingelegt wurde (Blockiertest). Weiters wird geprüft, dass der Karabiner am Sicherungsgerät vollständig geschlossen ist und entsprechend am Gurt des Sichernden befestigt wurde. Zudem wird das fehlerfreie Anlegen und Verschließen beider Gurte geprüft sowie dass das freie Seilende mit einem Knoten abgesichert ist.

4. BLOCKIERFUNKTION PRÜFEN

WICHTIG: Vergewissern Sie sich vor dem Losklettern durch einen kräftigen Zug am Lastseil, dass der Blockiermechanismus funktioniert.

Damit die Blockierfunktion gewährleistet ist, muss das Gerät am Sicherungskarabiner frei mit der Nase nach unten kippen können, nichts darf diese Bewegung behindern. Das Seil wird dadurch zwischen Sicherungskarabiner und Bremsbolzen abgeklemmt.

Die Blockier- und Bremswirkung kann bei verschiedenen Seilen variieren, sie hängt unter anderem vom Seildurchmesser, der Steifigkeit der Oberflächenbeschaffenheit und der Beschichtung des Seils ab. Auch Feuchtigkeit und Abrüttelung des Seils sind mögliche Einflussfaktoren.

Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich vor jedem Einsatz des Sicherungsgerätes mit der vorhandenen Bremswirkung vertraut zu machen.

5. GRUNDPOSITION

Die Bremshand umschließt das Bremsseil direkt unterhalb des Geräts, die Nase des Geräts bleibt dabei in frei beweglicher Position. Die Führungshand führt das Lastseil locker.

WICHTIG: DIE BREMSHAND UM-

SCHLIESST UND KONTROLLIERT DAS BREMSSEIL (freies Seilende) PERMANENT, unabhängig von der aktuellen Funktion (Seilausgeben, Seileinziehen, Ablösen eines Sturzes, Blockieren, Ablassen)- nach jedem Ausführen einer Funktion KEHRT SIE SOFORT ENTLANG DES SEILES IN DIE GRUNDPOSITION ZURÜCK.

Das Festhalten der Nase behindert die Blockierfunktion und kann daher einen Absturz zur Folge haben.

ACHTUNG: Das Gerät darf nie zum Sichern eines Kletterers direkt von oben benutzt werden. Durch die Verwendung von oben nach unten wird die Brems- und Blockierfunktion außer Kraft gesetzt. Stellen Sie in so einem Fall sicher, dass das Seil oberhalb des Gerätes zum Kletterer umgelenkt wird.

6. SEIL AUSGEBEN

Um Seil auszugeben zieht die Führungshand das Lastseil aus dem Gerät. Gleichzeitig hebt der Daumen der Bremshand das Gerät an der Nase an. Die Bremshand umfasst während des gesamten Vorgangs das Bremsseil. Nach dem Seilausgeben kehrt die Bremshand sofort wieder entlang des Seils in die Grundposition zurück und berührt die Nase nicht mehr (Punkt 5).

ACHTUNG: Auf keinen Fall das Bremsseil aus der Bremshand lassen.

7. SEIL EINZIEHEN

Die Bremshand zieht das Bremsseil in einem Winkel von maximal 40° zur Waagerechten nach vorne-oben aus dem Gerät während die Führungshand das Lastseil von oben in das Gerät schiebt. Anschließend wandert die Bremshand nach unten und am Seil entlang zurück in die Grundposition (Punkt 5).

ACHTUNG: Von einem Ausziehen des Bremsseils in einem steileren Winkel wird gewarnt, da dadurch die Blockierfunktion nicht aktiviert wird, falls es in diesem Moment zu einem Sturz kommt und die Bremshand nicht nach unten geführt wird.

8. STURZ HALTEN

Halten Sie mit der Bremshand das Bremsseil unterhalb des Geräts in der Grundposition fest (Punkt 5), die Führungshand liegt locker geöffnet um das Lastseil.

ACHTUNG: Die Bremshand muss das Bremsseil unbedingt festhalten (Bremshandprinzip). Ansonsten droht ein Absturz.

9. ABLASSEN DES KLETTERERS

Zum Ablassen umgreift der Daumenballen der Führungshand das Gerät am Rücken und übt einen dosierten Druck nach vorne aus, während die Vorderhand die Nase leicht nach oben drückt. Die Bremshand umfasst dabei das Bremsseil und lässt dieses langsam und kontrolliert von vorne-unten in das Gerät gleiten.

Die Ablassgeschwindigkeit wird dabei durch das Zusammenspiel von Führungs- und Bremshand reguliert: die Führungshand löst durch den Druck auf den Rücken die Blockierung, während die Bremshand die Bremswirkung dosiert. Ziehen Sie das Gerät nicht nach hinten, dies erschwert das Ablassen.

WICHTIG: Das Ablassen muss geschult und geübt werden, da das fehlerfreie Zusammenspiel von Führungs- und Bremshand entscheidend ist.

Bei sehr großer Seilreibung schieben Sie das Gerät zusätzlich vorsichtig nach vorne-oben.

Falls bei sehr dünnen oder nassen Seilen das Gerät sehr stark blockiert hat, bewegen Sie es zum Lösen mit der Führungshand hin und her.

ACHTUNG: Verwenden Sie zum Ablassen auf keinen Fall die Funktion des Seil-ausgebens. Sie erschwert ein dosiertes Ablassen und kann zum Absturz führen.

10. FEHLANWENDUNGEN:

· Seil verkehrt in das Gerät eingelegt.

· Gerät bei korrekt eingelegtem Seil verkehrt am Sicherungskarabiner befestigt.

· Seil verkehrt in das Gerät eingelegt und Gerät verkehrt am Sicherungskarabiner befestigt

ACHTUNG: In all diesen Fällen ist die Blockierfunktion deaktiviert. Trotzdem behält das Gerät die Funktion eines Tubers. Lassen Sie den Kletterer nach Rücksprache mit diesem ab, sobald Sie den Fehler bemerken. Ziehen Sie dazu das Bremsseil in die Notbremsezone und führen Sie es mit beiden Händen von unten langsam in das Gerät. Nehmen Sie die Hände nicht vom Bremsseil, bis der Kletterer sicher abgelassen wurde.

· Bremshand beim Ablösen eines Sturzes oberhalb des Sicherungsgeräts

· Gerät wird beim Ablösen eines Sturzes am Rüssel des Geräts angehoben oder kann durch Druck auf den Rücken nicht frei in die Bremsposition kippen.

· Bremshand nicht am Bremsseil

· Bremsseil wird beim Ablassen nicht von vorne-unten in das Gerät geführt sondern nach hinten zur Notbremsezone gezogen. Dadurch verringert sich die Bremswirkung!

C SICHERHEITSHINWEISE

Vor jeder Verwendung des Produktes sind alle Bestandteile sorgfältig zu überprüfen. ABBILDUNG C

Überprüfen Sie alle Teile des Produktes auf Abnutzungerscheinungen, Risse, Deformationen und Korrosion und sonder Sie das Produkt gegebenenfalls aus. Achten Sie immer darauf, dass der Schnapper gut schließt. Sicherungsgerät: Überprüfen Sie insbesondere den Bremsbolzen auf Abnutzungerscheinungen. Versichern Sie sich, dass die Niete, die im Bremsbolzen verläuft, stabil im Gehäuse des Gerätes verankert ist.

Auch während des Gebrauchs ist das System regelmäßig auf Beschädigungen zu prüfen. Stellen Sie unbedingt sicher, dass nichts die Blockierfunktion behindert.

Karabiner: Karabiner sind darauf ausgelegt, in Längsrichtung belastet zu werden. Alle anderen Belastungsrichtungen setzen die Bruchlast herab; vermeiden Sie insbesondere Druckbelastungen und Belastungen am Schnapper.

Es ist nicht auszuschließen, dass sich der Verschluss während der Anwendung durch ungünstige Seilreibung oder Vibrationen öffnen kann. Bitte überprüfen Sie daher auch während der Anwendung regelmäßig, ob der Karabiner noch geschlossen ist.

Die mitgelieferte Information [Bedienungsanleitung] soll bei der Ausrüstung aufbewahrt werden. Das Produkt ist nur von entsprechend ausgebildeten und/oder unterweitig kompetenten Personen zu benutzen, oder wenn der Benutzer unter direkter Überwachung durch eine entsprechende Person steht.

WANRUNG

· Wenn der geringste Zweifel hinsichtlich der Sicherheit des Produkts besteht, ist dieses sofort zu ersetzen.

· Jegliche Veränderung am Produkt kann schwerwiegende Folgen für die Sicherheit noch sich ziehen.

D LEBENDSDAUER

Die Lebensdauer des Produktes ist von zahlreichen Faktoren abhängig, etwa der Art und Häufigkeit des Gebrauchs, Abrieb, Feuchtigkeit, Witterungseinflüssen, Lagerung und Schmutz (Sand, Salz, usw.). Sie kann sich unter extremen Bedingungen auf eine einzige Verwendung verkürzen oder noch weniger, wenn die Ausrüstung noch vor dem ersten Gebrauch (z.B. am Transport) beschädigt wird. Bitte beachten Sie: Aus Synthetikfasern hergestellte Produkte unterliegen auch im unbenutzten Zustand einer gewissen Alterung, die in erster Linie von klimatischen Umwelteinflüssen sowie dem Einfluss von ultravioletter Strahlung abhängt.

Die potentielle Lebensdauer von Metallprodukten ist unbegrenzt, da die tatsächliche Lebensdauer jedoch von den vorher genannten Faktoren abhängt, empfiehlt Salewa den Austausch des Produktes in jedem Fall nach 10 Jahren.

E REINIGUNG, LAGERUNG, TRANSPORT UND WARTUNG

Hinweise zur korrekten Lagerung und Pflege gibt ABBILDUNG E.

Bitte achten Sie darauf, dass dieses Produkt nicht mit aggressiven Chemikalien (z. B. Batteriesäure, Lösungsmittel,...) in Berührung kommt, oder extremen Temperaturen ausgesetzt ist. Beide können die mechanischen Eigenschaften der Materialien negativ beeinflussen.

Stellen Sie sicher, dass das Produkt bei Lagerung und Transport sicher und vor Beschädigungen geschützt verstauft ist.

Ein Gebrauch bei Feuchtigkeit, Nässe und Vereisung beeinträchtigen die Funktion des Gerätes nicht, von Lagerung und Transport unter diesen Umständen wird abgeraten.

Falls nötig (Kontakt mit Schmutz, Salzwasser u.Ä.) säubern Sie das Produkt in klarem lauwarmem Wasser und lassen Sie es bei Zimmertemperatur lufttrocknen.

Tauschen Sie diese bei Abnutzung ausschließlich mit neuwertigen Originalteilen von Salewa aus.

F KENNZEICHNUNG

Belay Device & Karabiner

SALEWA: Marke des Herstellers

ERGO: Produktname

EN 15151-2: Norm, der das Produkt entspricht

Piktogramm, das darauf hinweist, die Bedienungsanleitung zu lesen

Ø 8,6-11,0mm: kleinster und größer erlaubter Seildurchmesser

Anwendungserklärung: Seite des Bremsseils

Anwendungserklärung: Seite des Lastseils mit dem Kletternden

xxAmmyy: Angabe zur Rückverfolgbarkeit

xx: Index (Verweis auf aktuelle Zeichnung)

A: Produktionscharge

(A = erste Charge der Produktion des Monats)

mm: Monat der Herstellung (01 = Januar)

yy: Herstellungsjahr (13 = 2013)

HMS BELAY: Produktname

I21: Norm, der das Produkt entspricht

Bestätigt die Einhaltung der Verordnung (EU) 2016/425

2008: Nummer der Prüfstelle Zertifiziert durch:

DOLOMITIC S.C.A.R.L., Z.I. Villanova, 32013 Longarone (BL), Italy

x: Bruchlast Längs in kN

x: Bruchlast Quer in kN

x: Bruchlast offen in kN

H: Class H Karabiner (HMS- Karabiner)

Made in Italy: Herkunftsland

SALEWA - Oberalp S.P.A. - Via Waltraud Gebert Deeg Strasse 4, I-39100 Bozen - Italy: Marke, Name und Adresse des Herstellers

A GENERAL

Please read these instructions thoroughly before using this product and follow all the information contained within. Failure to observe these instructions can lead to a reduction in the protection this product provides.

Please note: mountain climbing and indoor climbing are high-risk sports which can involve unforeseeable dangers. Your decisions and activities in this sport are your own responsibility. Please familiarise yourself with all associated risks before attempting climbing of any sort. SALEWA recommends that before attempting any climbing, you should obtain training and advice from suitably qualified persons (for example mountain guides or climbing teachers). In addition it is the user's responsibility to keep himself or herself informed of the correct techniques for carrying out safe rescue operations. The manufacturer bears no liability in the case of any misuse or abuse of this product. Also check for the appropriate certification of all other pieces of equipment.

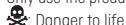
This product is made in conformity with PPE regulation (EU) 2016/425.

You can view the EU Declaration of Conformity under www.solewa.com.

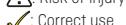
The product meets the third category for personal protective equipment (PSA).

B INSTRUCTIONS FOR USE

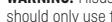
Only use the product for the purpose for which it was constructed and never burden it beyond its limits.



Danger to life



Risk of injury



Correct use

WARNING: Misuse of this tool can lead to severe injury, falls and even death. You must be aware of this and should only use this tool if you master its correct use.

The proper use and its possible misuses will be described in the ILLUSTRATIONS.

WARNING: We have not shown all possible misuses.

Carefully read the instructions for use and follow the sequence of movements correctly. Watch the online video tutorial at www.solewa.com. It is essential to be taught the proper belay techniques by a professional.

The HMS-Belay Twist Lock carabiner was developed especially for use with the Ergo Belay System and complies to the EN 12275:2013 norm. Do not use the clove hitch knot to belay with this carabiner.

This product protects against risk of falling during climbing.

1. PRODUCT OVERVIEW

A) load rope, B) Emergency-braking-area, C) back part, D) anti-locking part, E) shutter, F) Salewa Belay Twist Lock belay carabiner, G) guiding slot for carabiner, H) brake stud, I) Nose, J) braking side of the rope

2. PREPARATION

2.1. Make sure that only compatible and certified components are used in the belaying chain. The Ergo Belay Device must only be used with the belay carabiner SALEWA Belay Twist Lock with anti-locking device. Using a different type of carabiner can lead to failure of its functions.

WARNING! Certain carabiners may lead to a malfunction of this device: You must not use the „DMM Belay Master“ carabiner, under any circumstances, or any carabiner of similar manufacture.

2.2. The Ergo Belay System can be used with single dynamic ropes (complying with CE EN 892) with a diameter between 8,6 and 11,0 mm. The ideal function is guaranteed between 9,0 and 10,5 mm. Please note that the diameter of commercial ropes may command an acceptable discrepancy of up to 0,2 mm

2.3. The rope has to be inserted into the device as illustrated in the image. The load and breaking rope must be in the correct position, as illustrated in the image and in the figure on the device. Thread the Salewa Belay Twist Lock through the inserting slot of the Ergo BS and also through the passing rope loop and subsequently hang the carabiner in the belay loop of your harness. Attach it to the anti-locking device of the carabiner. Make sure that the twist of the carabiner is fully closed.

3. PARTNER CHECK

Both rope partners – the belayer and the climber - have to double-check that the climber is properly tied in and the rope is correctly inserted into the belay device (blocking test). Furthermore, the carabiner holding the belay device will have to be properly closed and attached to the harness of the belayer. The correct buckling and fastening of both harnesses will also be checked, and a knot will be tied to the end of the rope.

4. BRAKING FUNCTION TEST

IMPORTANT: Make sure that the blocking function works by putting a heavy strain on the load rope.

To guarantee the proper braking function, the device must be attached to the carabiner so that it can freely tip downwards, and nothing must be in the way of this movement. The rope will then be pinched between the belay carabiner and the braking stud.

The blocking and braking function can vary according to the rope used, and depends, among other things, on the rope diameter, its rigidity, the surface condition and the coating of the rope. Humidity and wear can also play a part.

Any person using this belay device must be familiar with its braking functions before use.

5. PRINCIPAL BELAYING POSITION

The brake hand grips the braking side of the rope directly underneath the device, with the nose of the device remaining in a free position. The leading hand pulls the load rope.

WARNING: THE BRAKE HAND ALWAYS HOLDS AND CONTROLS THE BRAKING SIDE OF THE ROPE (the free side of the rope), regardless of its effective function (give slack, retrieve the rope, arrest a fall, block, release) – after every function has been completed, IT HAS TO RETURN TO THE PRINCIPAL BELAYING POSITION.

Holding the nose steadily obstructs the blocking function and can therefore lead to a fall.

WARNING: This device must not be used to belay a climber directly from above. If used from above, the braking and blocking function are invalidated. In this case, make sure that the rope above the device is redirected to the climber.

6. GIVING SLACK

To give out slack, the pulling hand tugs the load rope from the device. At the same time, the thumb of the brake hand lifts the device on its nose. During this operation, the brake hand holds the breaking side of the rope for the whole time. After having given slack, the brake hand returns immediately to the principal belaying position, along the rope, and does not touch the rope any longer. (Point 5)

WARNING: Do not leave the braking side of the rope with the brake hand, at any point.

7. TAKING IN SLACK

The braking hand pulls the braking side of the rope forward at a maximum angle of 40°, towards a horizontal position – over the device, while the other hand pushes the load rope from above into the device. Subsequently, the brake hand moves below along the rope, back in the principal belaying position (Point 5)

WARNING: you are advised not to pull the braking side of the rope at a steep angle, as the blocking function will not be activated, if the climber falls at this moment and the brake hand is not brought back below.

8. ARRESTING A FALL

Hold the braking side of the rope with the brake hand tight underneath the device in the principal belaying position (Point 5), while the other hand is casually open around the load rope.

WARNING: It is imperative that the brake hand holds the braking side of the rope tight (brake hand principle). Failure to do so may lead to a fall.

9. LOWERING THE CLIMBER

To release, the thumb of the other hand holds the device on the back and makes a controlled press forward, while the forearm gently pushes the nose upwards. The brake hand holds the braking side of the rope and releases it slowly, with a controlled move, sliding from top to bottom in the device.

The lowering speed is controlled by the interaction between the brake hand and the other hand. The feeding hand releases the blocking on the back, while the brake hand controls the braking operation. Do not pull the device backwards, as this intensifies the release.

WARNING: The release must be learnt properly and then practiced, for it is imperative that the interplay between the brake hand and the other hand is flawless.

In case of big friction, push the device further forward-above.

In case of thin or wet ropes, which may have blocked the device, loosen it with some movements of the other hand.

WARNING: Do not use the function of giving out rope. It prevents a controlled release and may lead to a fall.

10. MISUSE:

· The rope has been wrongly inserted in the device.

· Although the rope has been inserted correctly, the device has been wrongly attached to the carabiner.

· The rope has been wrongly inserted in the device and the device has been has been wrongly attached to the carabiner.

WARNING: In all these cases, the blocking function is deactivated. Notwithstanding, the tool still functions as a belay device. Inform the climber and lower him, as soon as you notice these malfunctions. Pull the braking side of the rope onto the emergency braking-area and put it gently from the bottom in the device, with both hands. Do not leave the braking side of the rope until the climber has been released.

· Putting the brake hand over the belay device while arresting a fall.

· While arresting a fall, the device is lifted on its nose or cannot tilt easily in the braking position if pushed on its back.

· The brake hand is not on the braking side of the rope.

· While releasing the climber, the braking side of the rope is not inserted from bottom to top in the device, but pulled back onto the emergency braking-area. The brake function is reduced this way!

C SAFETY INSTRUCTIONS

Before use, carefully check each product part. Diagram C

Double check all the components of this product for wear marks, chips, bends and corrosion, and replace if needed. Make sure that the gate closes properly.

Belay device: Double check especially the brake studs for wear marks. Make sure that the rivet in the brake stud is secure and properly anchored to the case of the device.

The device needs to be checked constantly, even during use, for any damage. You have to be absolutely sure that the nothing obstructs the brake function.

Carabiners: Carabiners are manufactured so as to be loaded lengthways. Every other direction of load will reduce the supporting load. Especially avoid compressive load and any other pressure on the gate. You should take into account that the gate may open during use due to incipuous rope friction or vibrations. Please double check regularly during use that the carabiner is still properly locked.

The instructions for use supplied with the product are always to be stored with the product. This product is only to be used by appropriately trained and/or competent persons, or when the user is under the direct supervision of such a qualified person.

WARNING

· If there is the least doubt about the safety of the product, it is to be replaced immediately.

· Any change to this product can reduce safety significantly.

D LIFESPAN

The lifespan of the product is dependent on a number of factors, such as the manner and frequency of use, moisture, affects of weather, storage conditions, and dirt (sand, salt, etc.). Under extreme conditions the lifespan can be reduced to a single usage or even less, if the equipment has suffered damage (for example during transport) before ever being used. Please note: Products manufactured from synthetic fibres are subject to ageing even when not used. This ageing depends mainly on environmental conditions as well as the impact of UV light.

The potential lifespan of metal products is unlimited, since the effective lifespan depends on the previously mentioned factors. Salewa recommends the replacing of products after maximum ten years.

E CLEANING, STORAGE, TRANSPORT AND SERVICING

See diagram E for guidelines on correct storage and care.

Do not allow this product to come into contact with aggressive chemicals (e. g. battery acid, solvents) or expose it to extreme temperatures as these events can have a negative impact on the mechanical features of the materials.

Ensure that the product is kept safe during storage and transport and is protected from damage.

Using the device in case of humid, wet or ice conditions does not compromise its function, although it is not advisable to store and transport the device under these conditions.

If necessary (contact with dirt, salted water or other agents), clean the tool in clean, lukewarm water and leave to dry at room temperature.

When they are worn out, replace them exclusively with new original components from Salewa.

F IDENTIFICATION LABELS

Belay Device & Carabiner

SALEWA: Manufacturer's brand

ERGO: Product name

EN 15151-2: The standard with which the product complies

i: Pictogramm indicating that the directions must be read.

Ø 8,6-11,0mm: the smallest and biggest rope diameter allowed

: Explanatory note: side of the braking part of the rope

: Explanatory note: side of the load rope with the climber

xxAmmyy: Information on traceability

xx: Index [Reference to current drawing]

A: Production batch

mm: Month of manufacture (01 = January)

yy: Year of manufacture (13 = 2013)

HMS BELAY: Product name

I2I: The standard with which the product complies

CE: Confirms adherence to the Ordinance (EU) 2016/425

CE2008: Number of certifying body

Certified by:

DOLOMITIC S.C.A.R.L., Z.I. Villanova, 32013 Longarone (BL), Italy

x: Longitudinal breaking load in kN

x: Lateral breaking load in kN

x: Breaking load when open in kN

H: Class H carabiner (HMS- carabiner)

Made in Italy: Country of origin

SALEWA - Oberalp S.P.A. - Via Waltraud Gebert Deeg Strasse 4, I-39100 Bozen - Italy: Brand, name and address of manufacturer

A INFORMACIÓN GENERAL

Por favor, lea con detenimiento la presente descripción antes de usar el producto y siga las indicaciones que aquí se especifican. La mala aplicación de las siguientes instrucciones puede reducir el grado de protección de este producto.

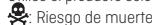
Tengo en cuenta que el montañismo y la escalada son deportes de riesgo, que pueden conllevar peligros imprevisibles. Usted es responsable de sus acciones y decisiones. Por favor, antes de realizar cualquier deporte de este tipo, infórmese de los riesgos que puede implicar. SALEWA recomienda haber recibido la formación adecuada (de un guía de montaña o de una escuela de escalada) antes de escalar o ascender una montaña. Por lo demás, es responsabilidad del usuario informarse para la correcta utilización de técnicas de rescate seguras. El fabricante renuncia a cualquier responsabilidad en caso de la utilización inadecuada o incorrecta del producto. Asegúrese de que los demás componentes del equipamiento de seguridad tienen certificación. Este producto se fabrica conforme al reglamento EPI (UE) 2016/425.

Puede ver la Declaración UE de Conformidad en www.salewa.com.

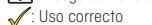
El producto cumple con los criterios de la clase 3 de los equipos de protección personal [EPP].

B INDICACIONES DE USO

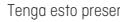
Utilice el producto solo para el propósito para el cual ha sido diseñado y no sobrepase sus límites de uso.



Riesgo de muerte



Riesgo de herida



Uso correcto

ATENCIÓN: El uso incorrecto de este dispositivo puede provocar daños materiales, caídas e incluso la muerte. Tenga esto presente y no utilice el dispositivo si no está familiarizado con el uso correcto del mismo.

La utilización correcta y los posibles usos incorrectos se describen en las IMÁGENES.

ATENCIÓN: No se han representado todos los usos incorrectos

Lea con atención las instrucciones de uso y siga el orden de movimientos tal y como se indica. Vea el video de demostración en www.salewa.com. Es básico contar con una formación específica en técnicas de aseguramiento.

El dispositivo de aseguramiento cumple con la norma europea EN15151-2:2012 "Tipo 2 - Dispositivo para aseguramiento y descenso sin ajuste de fricción" y ha sido fabricado como dispositivo de aseguramiento para la escalada. Está ideado para asegurar durante el ascenso en la escalada deportiva y para aseguramiento y desclgue en top rope.

El mosquetón con cierre HMS Belay Twist Lock se ha adaptado expresamente para su uso con el sistema Ergo Belay, cumple con la norma EN 12275:2013. No lo use bajo ningún concepto para el aseguramiento con nudo de medio ballestrínque (HMS).

Este producto protege del riesgo de caída en la escalada.

1. DESCRIPCIÓN DE LOS COMPONENTES

A) Cuerda de carga, B) zona de frenado de emergencia, C) Espalda, D) Seguro antitorsión, E) Cierre, F) Mosquetón de aseguramiento Salewa Belay Twist Lock, G) Ranura guía para mosquetón, H) Pivote de freno, I) Nariz, J) Cuerda de freno

2. PREPARACIÓN

2.1. Asegúrese de usar exclusivamente componentes compatibles y con certificación para el aseguramiento. El dispositivo de aseguramiento Ergo o el Ergo Belay Device sólo pueden utilizarlo en combinación con el mosquetón de aseguramiento que va incluido en el dispositivo, el Salewa Belay Twist Lock con seguro antitorsión. El uso de otros tipos de mosquetones puede empeorar la función del dispositivo.

¡Atención! Determinados tipos de mosquetones estropean el dispositivo: no use bajo ningún concepto el mosquetón „DMM Belay Master“ o mosquetones de estructura similar.

2.2. El sistema Ergo Belay puede utilizarse para el aseguramiento con cuerdas simples (de acuerdo con la CE EN 892) con un diámetro de entre 8,6 y 11,0 mm, la mejor funcionalidad se obtiene con un diámetro de entre 9,0 y 10,5 mm. Tenga en cuenta que los diámetros de cuerda disponibles en el mercado pueden tener un margen de diferencia autorizado de ± 0,2 mm.

2.3. Introduzca la cuerda en el dispositivo tal y como se indica en el dibujo. Preste atención a la correcta posición de la cuerda de freno y la cuerda de carga tal y como se indica en la imagen y a las marcas del dispositivo. Pase el mosquetón Salewa Belay Twist Lock por la ranura guía del Ergo BS, y por la trabilla que pasa por dentro de la ranura y a continuación enganche el mosquetón en la trabilla de seguridad de su arnés de escalada. Asegure la trabilla de seguridad en el seguro antitorsión del mosquetón. Asegúrese de que el mosquetón de seguridad está completamente cerrado.

3. COMPROBACIÓN ENTRE COMPAÑEROS

Los dos compañeros -tanto el que asegura como el que está siendo asegurado- han de comprobar que la persona que está siendo asegurada está enganchada correctamente y que la cuerda de seguridad se ha introducido de acuerdo con las normas en el dispositivo de aseguramiento [prueba de bloqueo]. Además se ha de comprobar que el mosquetón del dispositivo de aseguramiento está totalmente cerrado y que se ha enganchado debidamente al arnés de la persona que está siendo asegurada. Además se comprobará que ambos arneses se han colocado y cerrado de forma correcta y que la cuerda que queda libre se ha afianzado con un nudo.

4. COMPROBACIÓN DE LA FUNCIÓN DE BLOQUEO

IMPORTANTE: Antes de empezar a escalar asegúrese de que el mecanismo de bloqueo funciona, para ello dé un tirón fuerte a la cuerda de carga.

Para garantizar el funcionamiento de la función de bloqueo, el dispositivo enganchado al mosquetón de aseguramiento ha de poder volcarse libremente con la nariz hacia abajo, nada debe obstaculizar este movimiento. De esta forma la cuerda queda frenada entre el mosquetón de seguridad y el pivote de freno.

El efecto de bloqueo y frenado puede variar según la cuerda, depende, entre otras cosas, del diámetro, la rigidez, la composición de la superficie y el recubrimiento de la cuerda. La humedad y el desgaste son también posibles factores de influencia.

Es responsabilidad del usuario conocer el efecto de frenado del dispositivo de aseguramiento antes de utilizarlo.

5. POSICIÓN INICIAL

La mano de freno sujetla la cuerda de freno justo por debajo del dispositivo, la nariz del dispositivo queda en una posición en la que puede moverse libremente. La mano guía afloja la cuerda de carga.

IMPORTANTE: LA MANO DE FRENO SUJETA Y CONTROLA LA CUERDA DE FRENO (el extremo que queda libre) CONSTANTEMENTE, independientemente de la función que se esté realizando en ese momento [soltar cuerda, recoger cuerda, control de una caída, bloqueo, desclgue], tras la ejecución de cada función LA MANO DE FRENO VUELVE INMEDIATAMENTE A LA POSICIÓN INICIALDESCLUZÁNDOSE POR LA CUERDA.

Sujetar la nariz obstruye la función de bloqueo, lo que puede provocar una caída.

ATENCIÓN: El dispositivo no debe utilizarse nunca para asegurar a un escalador directamente desde arriba. El uso desde arriba hacia abajo inhabilita las funciones de frenado y de bloqueo. En tal caso, asegúrese de orientar la cuerda hacia el escalador por encima del dispositivo.

6. SOLTAR CUERDA

Para soltar cuerda la mano guía ha de sacar la cuerda de carga del dispositivo. Al mismo tiempo el dedo pulgar de la mano de freno levanta la nariz del dispositivo. Durante todo el proceso la mano de freno ha de sujetar la cuerda de freno. Tras soltar cuerda la mano de freno vuelve inmediatamente deslizándose por la cuerda a la posición inicial y deja de tocar la nariz [punto 5].

ACHTUNG: La mano de freno no ha de soltar la cuerda de freno bajo ningún concepto.

7. RECOGER CUERDA

La mano de freno saca la cuerda de freno del dispositivo con un ángulo máximo de 40° de la horizontal tirando hacia delante y hacia arriba mientras que la mano guía introduce la cuerda de carga desde arriba en el dispositivo. A continuación la mano de freno se desliza hacia abajo por la cuerda volviendo a la posición inicial [punto 5].

ATENCIÓN: Se desaconseja tirar de la cuerda de freno en un ángulo muy agudo, ya que con ello no se activaría la función de bloqueo en caso de que en ese momento se produjese una caída y la mano de freno no se deslizase hacia abajo.

8. FREINAR UNA CAÍDA Sujete fuerte la cuerda de freno con la mano de freno por debajo del dispositivo en la posición inicial [punto 5], la mano guía está ligeramente abierta en torno a la cuerda de carga.

ATENCIÓN: La mano de freno ha de sujetar a toda costa la cuerda de freno [principio de la mano de freno]. De no ser así se puede producir una caída.

9. DESCUELQUE

Para desclgar al escalador la base del dedo pulgar de la mano guía agarra el dispositivo por detrás y ejerce una presión gradual hacia delante mientras que la mano de delante presiona ligeramente la nariz hacia arriba. La mano de freno sujetla la cuerda de freno y la va introduciendo poco a poco y de forma controlada en el dispositivo desde delante y por abajo.

La velocidad de desclgue se regulará por medio del juego entre la mano guía y la mano de freno: la mano de freno libera el bloqueo a través de la presión en la parte frasera del dispositivo, mientras que la mano de freno disofica el efecto de frenado. No tire el dispositivo hacia atrás, ya que esto hace más difícil el desclgue.

IMPORTANTE: El desclgue ha de aprenderse y practicarse, ya que el juego entre la mano guía y la mano de freno es decisivo.

En caso de que se produzca mucha fricción, empuje el dispositivo con cuidado hacia delante y hacia arriba. Si la cuerda es muy fina o está mojada y se ha bloqueado el dispositivo, desplácelo con la mano guía de un lado a otro para que se suelte.

ATENCIÓN: No utilice bajo ningún concepto la función de soltar cuerda para el desclgue, ya que dificulta que la tara se haga de forma gradual y puede provocar caídas.

10. USOS INCORRECTOS

· Se ha colocado la cuerda de forma incorrecta en el dispositivo.

· Se ha colocado la cuerda de forma correcta pero el dispositivo se ha fijado de forma incorrecta al mosquetón de aseguramiento.

· Se ha colocado la cuerda de forma incorrecta y el dispositivo se ha fijado de forma incorrecta al mosquetón de aseguramiento.

ATENCIÓN: En todos estos casos la función de bloqueo está desactivada. No obstante, el dispositivo sigue teniendo la función de un tuber. Acuerde el desclgue con el escalador y utilice esta función nada más darse cuenta de que se ha hecho un uso incorrecto. Introduzca la cuerda de freno en zona de frenado de emergencia y deslicela dentro del dispositivo desde abajo con ambas manos . No retire las manos de la cuerda de freno hasta que se haya desclgado al escalador de forma segura.

· La mano de freno se encuentra por encima del dispositivo de aseguramiento en el momento de amortiguar una caída.

· En el momento de amortiguar una caída el dispositivo se está levantando por la trompa o no puede volcarse hacia la posición de frenado debido a que se está ejerciendo presión en la espalda del dispositivo.

· La mano de freno no se encuentra en la cuerda de freno

· La cuerda de freno no se introduce en el dispositivo por delante y por abajo sino por detrás en zona de frenado de emergencia. Con ello se reduce el efecto de frenado.

C INSTRUCCIONES DE SEGURIDAD

Antes de cada utilización del producto se deben comprobar con atención todas sus piezas. IMAGEN C

Compruebe cada uno de las piezas del producto, deje de usarlo si muestra desgaste, grietas, deformaciones o corrosión. Compruebe que el cierre funciona siempre perfectamente.

Dispositivo de aseguramiento: fíjese especialmente en si el pivote de frenado presenta señales de desgaste. Asegúrese de que el remache del pivote de frenado está bien fijado dentro de la carcasa del dispositivo.

También durante su uso se ha de comprobar regularmente si el sistema presenta daños. Asegúrese de que no hay nada que obstaculice la función de bloqueo.

Mosquetones: Los mosquetones están diseñados para soportar la carga en vertical. Cualquier otra dirección de carga reduce la carga de rotura; evite en particular la carga por presión y ejercer carga en el cierre.

También hay que tener en cuenta que el cierre puede abrirse durante su uso a causa del roce con la cuerda o de la vibración. Compruebe regularmente durante su uso que el mosquetón sigue cerrado.

La información enviada con el producto (manual de instrucciones) debe conservarse junto con el equipamiento. El producto sólo deben utilizarlo personas que tengan la formación o la competencia adecuada para hacerlo, o usuarios bajo la supervisión de personas capacitadas.

D ADVERTENCIA

· Si existe la menor duda acerca de la seguridad del producto, reemplácelo inmediatamente.

· Cualquier modificación del producto puede afectar gravemente a su seguridad.

D DURABILIDAD

La durabilidad del producto depende de numerosos factores. Por ejemplo, el tipo y la frecuencia de uso, el desgaste, la humedad, factores atmosféricos, la forma de almacenarlo, la suciedad (arena, sal, etc.). En condiciones extremas su vida útil puede reducirse a un solo uso o incluso menos si el equipamiento se ha dañado antes de ser utilizado [por ejemplo, al transportarlo]. Tenga en cuenta que los productos fabricados con fibra sintética se deterioran con el tiempo incluso sin ser utilizados, dependiendo fundamentalmente de la influencia de factores atmosféricos como la radiación ultravioleta.

La durabilidad potencial de los productos metálicos es ilimitada, dado que su durabilidad real depende de los factores que hemos mencionado antes. Salewa recomienda reemplazar el producto cada 10 años.

E LIMPIEZA, ALMACENAMIENTO, TRANSPORTE Y MANTENIMIENTO

Indicaciones sobre el correcto almacenamiento y cuidado del producto en la IMAGEN E.

Asegúrese de que el producto no entre en contacto con químicos agresivos [e.g. Ácido de baterías, disolvente, etc.] o se exponga a temperaturas extremas, ya que ambos factores pueden afectar negativamente a las características mecánicas de los materiales.

Asegúrese de que el producto se almacene y transporte de forma segura y que esté protegido para no sufrir daños. Su uso en condiciones de humedad, agua y hielo no mermar la función del dispositivo, en cambio se desaconseja almacenarlo o transportarlo en dichas condiciones.

En caso necesario (contacto con suciedad, agua salada, entre otros) limpie el producto con agua tibia y déjelo secar a temperatura ambiente.

Reemplácelos tras el desgaste solo con piezas originales nuevas de Salewa.

F IDENTIFICACIÓN DEL PRODUCTO

Dispositivo Belay & Mosquetón

SALEWA: Marca de los fabricantes

ERGO: Nombre del producto

EN 15151-2: Norma de referencia

Pictograma que recomienda leer las instrucciones de uso

Ø 8,6-11,0mm: 8,6-11,0mmDiámetros de cuerda más pequeños y más grandes permitidos

: Descripción de uso: lado de la cuerda de freno

: Descripción de uso: lado de la cuerda de carga con el escalador

xxAmmy: Datos de trazabilidad

xx: Índice [Referencia al dibujo actual]

A: Lote de producción

[A = primer lote de producción del mes]

mm: Mes de fabricación [01 = Enero]

yy: Año de fabricación [13 = 2013]

HMS BELAY: Nombre del producto

121: Norma de referencia

Confirma la conformidad con la regulación (UE) 2016/425

2008: Número del organismo de inspección

Certificación a cargo de:

DOLOMITCERT S.C.A.R.L., Z.I. Villanova, 32013 Longarone (BL), Italy

x: Carga de rotura en kN en vertical

x: Carga de rotura en kN en horizontal

x: Carga de rotura en kN abierto

H: Mosquetón Clase H (Mosquetón HMS)

Made in Italy: País de origen

SALEWA - Oberalp S.P.A., - Via Waltraud Geberth Deeg Strasse 4, I-39100 Bozen - Italy Marca, nombre y dirección del fabricante

A 基本事項

本製品をご使用になる前にこの取扱説明書をよくお読みになり、内容に従ってください。取扱説明書に従がれない場合、本製品の持つ安全性が損なわれる可能性があります。

次についてご注意ください：登山やクライミングは予期せぬリスクを伴う危険なスポーツです。どのような行為や決定もすべてお客様自身の責任において行われます。これらのスポーツに伴うリスクは、実際に始める前に理解するようにしてください。登山やクライミングを始める前に適切な指導（山岳ガイドやクライミング学校などによるもの）を受けるようSALEWAはお薦めします。救助作業が安全かつ適切に行われる方法について理解することも重要です。用具が不適切にまたは誤って使用された場合、製造者は一切責任を負いません。ご使用になる保護具およびすべての付属品が認定済み製品であることをご確認ください。

この製品は個人用保護具規則（EU）(2016/425)に適合して作られました。

EU適合宣言は下記のサイトから見ることができます。

www.salewa.com

（この製品は個人用保護具規則（PSA）第三部に属します。）

B ご使用上の注意

この製品は構成された目的のみに使用し、限界を超えて酷使しないでください。

⚠: 致命的

⚠: 怪我の危険

✓: 正しい利用

警告：この機器を誤って使用すると怪我、墜落および死に至ることがあります。このことを常に忘れないでください。正しい使い方ができない場合はこの器具を使用しないでください。

正しい使い方と考えられる誤った使い方は図で説明します。

警告：誤使用の例がすべてここに表示されているわけではありません。

取扱説明書を丁寧に読み、動きの流れに正しく従ってください。次のリンクでオンラインの使用説明ビデオをご覧ください：www.salewa.comさらに、安全技術に関する専門的な研修を受けることを基本的に推奨します。

このビレーヤー器具は歐州規格EN 15151-2:2012「タイプ2 - 安全と摩擦調整のための機能なしにアバザインするための装置」に準拠しており、安全とクライミングのために開発されました。スポーツクライマーがルートをリードおよびトップロープする際の安全確保のためです。

HMS-ビレーヤーイストロックカラビナはErgoビレーヤーイストロッドカラビナをErgoビレーヤーイストロッドカラビナに適応させたもので、EN 12275:2013規格に準拠しています。このカラビナを使ってビレーヤーする時に絶対にカラビナは使わないでください。

本製品はクライミング中の墜落の危険から守ります。

1. 製品一覧

A) ロードロープ、B) 緊急ブレーキングエリア、C) パックパート、D) アンチロッキングパート、E) シャッター、F) Salewa HMSビレーヤーイストロック安全カラビナ、G) カラビナ用ガイドスロット、H) ブレーキボルト、I) ノーズ、J) ブレーキロープ

2. 準備

2.1. 確保連携には互換性のある認定されたコンポーネントを使用することを確認してください。Ergoビレーヤー器具は必ず同梱の安全カラビナアンチロッキングテハイス付SALEWA HMSビレーヤーイストロックと組み合わせて使用してください。違うタイプのカラビナを使用すると機能の低下につながることがあります。

警告！ このデバイスを機能させなくなるカラビナがあります： DMMビレーヤースター “カラビナ” または類似の製造会社のカラビナは絶対に使わないでください。

2.2. Ergoビレーヤーイストロッドは直径8.6~11.0 mmのシングルタイナミックロープ（CE EN 892に準拠）と共に使うことができます。9.0~10.5 mmであれば理想的な機能が保証できます。市販のロープの直径は許容誤差0.2 mmであることにご注意ください。

2.3. ロープは図にあるようにデバイスの中に挿入します。その際必ずブレーキロープとロードロープを図とマークの通りにデバイスの正しい位置に置くよう注意してください。Salewa HMSビレーヤーイストロッドをErgoBSの挿入スロットとそこを通っているロープループの中に通し、続いてカラビナをあなたのハーネスのビレーヤー上に掛けます。それをカラビナのアンチロッキングデバイスに付けてください。安全カラビナのツイストが完全に閉まっていることを確認してください。

3. パートナーチェック

両方のロープパートナー – ビレイヤー（確保した方）とクライマー（確保された方） - はクライマーが正しく締められていることとロープが正しくビレーヤーの中に入れていることの二つのチェックをしなければなりません（ブロッキンゲンステップ）。さらに、ビレーヤーのカラビナが正しく閉まっているビレイヤーのハーネスに相応に固定されていることを確認します。両ハーネスが正しく留まっていることをチェックし、開いているロープの端がノットで安全になっていることをチェックします。

4. ブロッキング機能テスト

重要：ロードロープを強く引くことによってブロッキング機能を確かめてください。

ブレーキ機能が適正であることを保証するために、安全カラビナのデバイスが自由にノーズで下に傾くようにしなければなりません。自由に動けるように途中にも障害があつてはなりません。それによってロープはビレーヤーとブレーキボルトの間で挟まれます。

ブロッキングとブレーキの機能はロープの種類によって異なります。特にロープの直径、固さ、表面の特性、そしてロープのコーティングに左右されます。湿気とロープの使い具合も考えられる影響要素です。

このビレーヤーは使用者は使用前にそのブレーキ機能をよく知っている必要があります。

5. 基本的なビレイポジション

ブレーキハンドはデバイスの直ぐ下にあるブレーキロープをつかみ、デバイスのノーズはその際自由に動ける位置に留まります。ガイドハンドはロードロープを緩く引きます。

注意：ブレーキハンドは常にロープのブレーキングガイドを（ロープの開いている端）を持ち、コントロールします。これは効果機能（ロープ出し、ロープ回収、墜落阻止、ブロック、解放）と無関係です。 - 各機能が完了した後にブレーキハンドは必ずロープに沿って基本位置に戻ってください。

ノーズをつかんでいるとブロッキング機能を妨げ、墜落に繋がることがあります。

警告：このデバイスは絶対にクライマーの安全のために直接上から使用しないでください。上から下に使用すると、ブレーキ機能とブロッキング機能が利かなくなります。この場合デバイスの上のロープがクライマーに回ることを確認してください。

6. ロープ出し

ロープ出しをするには、ガイドハンドがロードロープをデバイスから引き出します。同時にブレーキハンドの親指がノーズの上のデバイスを引き上げます。この動作を行っている間ブレーキハンドはブレーキロープをずっと持っています。ロープを出した後ブレーキハンドは直ぐに再びロープに沿って基本位置に戻り、ノーズにはもう触れません（ポイント5）。

警告：ブレーキロープを引くことはお勧めできません。ブロッキング機能が有効でないからです。 クライマーがこの瞬間に墜落した場合に、ブレーキハンドが後ろ下に行かないでください。

8. 墜落阻止

ブレーキハンドはブレーキロープを最大角度40°前に引き、水平位置に向かいます。デバイスの向うではもう一方の手がロードロープを上からデバイスの中に押し入れます。続いてブレーキハンドはロープに沿って下に動き、基本位置に戻ります（ポイント5）。

警告：ブレーキロープを急角度で引くことはお勧めできません。ブロッキング機能が有効でないからです。 クライマーがこの瞬間に墜落した場合に、ブレーキハンドが後ろ下に行かないでください。

9. クライマーを解放する

解放するにはガイドハンドの親指の腹で背中のデバイスをつかみ、一定の圧力を前にかけます。一方前の手はノーズを軽く上に押します。ブレーキハンドはその際ブレーキロープをつかみ、これをゆっくり、そして注意深く、前から下へデバイスにスライドさせます。.

解放するスピードはブレーキハンドともう一方のガイドハンドで調節しながらコントロールし

ます：ガイドハンドは背中に圧力をかけることによってブロックを解きます。一方ブレーキハンドはブレーキの力を計ります。デバイスを後ろに引っ張らないでください。そうすると解放を難しくします。

警告：解放に関しては適正に研修を受け、練習することが必要です。ガイドハンドとブレーキハンドの調整具合が完璧に行われることが重要だからです。

ロープの擦過が酷い場合、デバイスを注意深くさらに前から上へ押してください。ロープが非常に薄かたり、湿っていてデバイスの障害になる場合、もう一方のガイドハンドをいくつか動かすことで解決してください。

警告：解放にロープ出し機能を使わないでください。コントロールされた解放機能が難しくなり墜落の危険があります。

10. 誤用:

- ロープが間違ってデバイスに入ってしまった
- ロープが正しく挿入されたのにデバイスが間違ってカラビナに付けられてしまった。
- ロープが間違ってデバイスに入ってしまい、デバイスが間違ってカラビナに付けられてしまった。

警告：これらすべてのケースではブロック機能が無効になっています。にもかかわらず、デバイスはブレーキ機能を保ちます。誤使用に気づいたらクライマーたちに知らせてください。ロープのブレーキキロープをブレーキエリアに引いて両手で下からゆっくりデバイスへガイドしてください。クライマーが安全に解放されるまで、ブレーキロープから手を放さないでください。

- 墜落阻止の間ブレーキハンドをブレーキ器具の上におきます。
- 墜落阻止の間、デバイスはノーズで引き上げられるか、圧力が背にかかるとブレーキの位置に傾くことがあります。

・ ブレーキハンドはブレーキロープにありません。

・ ブレーキロープは解放の際、下から上へデバイスにガイドされるのではなく、後ろの緊急ブレーキゾーンへ引かれます。このようにするとブレーキ効力が軽減します！

C 安全上の注意

ご使用前に製品の各部分を詳細にチェックしてください（図C）

本製品の全パーツを消耗、ヒビ、変形、腐食がないかどうか点検し、必要に応じて交換してください。ゲートが正しく閉まることに留意してください。

ブレーキ器具：特にブレーキボルトの消耗度をチェックしてください。ブレーキボルトの中を通るリベットがデバイスのケースの中で安定してはまっているかどうかを確かめてください。デバイスは使用中何か損傷があるか常にチェックしてください。ブレーキ機能が何にも妨害されていないことを完全に確かめてください。

カラビナ：カラビナは縦方向に荷重がかけられるように設計されています。その他の方向で荷重をかけると崩壊荷重が減少します。特に圧縮荷重やその他の圧力をゲートに掛けないようにしてください。

使用中にロープが擦れたり振動によってゲートが開いてしまうことがないとは言えません。從って使用中に定期的にカラビナが閉まっていることを確かめてください。

付属のご使用上の注意は常時製品と一緒に保管してください。本製品は、適切な訓練を受けたか経験が豊富な方によってのみ使用されるか、または使用者がそのような資格を有する人の直接の監督の下にある場合のみ使用するようにしてください。

警告

製品の安全性に少しでも疑問があれば、すぐに交換してください。

本製品へのいかなる改造も安全性を著しく低下させる可能性があります。

D 製品の寿命

製品の寿命はご使用方法や頻度、紫外線、温度、氷、天候による影響、保管状態、汚れ（砂、塩など）、といった条件によって違います。極度の使用条件の下では製品の寿命は一度の使用、あるいは製品が使用前に損傷を受けた場合など（例：輸送中）一度も使用することなく寿命となってしまうこともあります。合成繊維でできている製品は使用されていなくても劣化することに留意ください。劣化は主に環境状態や紫外線によって影響を受けています。

金属部品を実際に使用できる期間は前述の要因によって異なるため、耐用期間の制限を設けていません。Salewaでは、最大10年で製品を交換することをお勧めしています。

E 手入れ・保管・輸送・メンテナンス

正しい保管とお手入れの仕方は図Eを参照してください。

本製品が腐食性化学物質（バッテリー液、シンナーなど）に触れないよう、または極度の温度にさらさないようにしてください。製品素材の性能にマイナスの影響を及ぼす可能性があります。

保管および輸送中にも製品を安全に保ち、損傷から守るようにしてください。

湿気、濡れた場所、凍結の下での使用はデバイスの機能に差し支えありませんが、このような条件下での保管と輸送はお勧めできません。

必要があれば（汚れた水や塩水と接触した場合など）、製品をぬるま湯で洗い、清潔な水で洗い流してください。室温で自然乾燥させてください。

消耗が認められた場合には即新しいSalewaのオリジナルパーツと交換してください。

F IDラベル

ブレーキ器具 & カラビナ

SALEWA: 製造者マーク

ERGO: 製品名

EN 15151-2: 本製品が準拠する規格

取扱説明書の参照指示を示すマーク。

Ø 8.6-11.0mm: ロープの最小および最大許容直径

使用説明: ロープの崩壊部品の横

使用説明: クライマー入りロードロープ

xxAmmyy: 生産履歴情報（トレーサビリティ）

xx: インデックス（最新設計図の参照）

A: 製造バッチ

mm: 製造月（01 = 1月）

yy: 製造年（13 = 2013年）

HMS BELAY: 製品名

121: 本製品が準拠する規格

C € 2008: 規制の内容(EU) 2016/425に対応している

権限検証番号

x: によって認定:

x: DOLOMITICERT S.C.A.R.L., Z.I. Villanova, 32013 Longarone (BL), Italy

x: 権限検証番号 "2008"

H: 縦破断荷重 kN

Made in Italy: 橫破断荷重 kN

開いている時の破断荷重 kN

クラスHカラビナ(HMSカラビナ)

製造国

SALEWA - Oberalp S.P.A., - Via Waltraud Geberth Deeg Strasse 4, I-39100 Bozen - Italy 製造者のブランド、名前、住所



SALEWA - Oberalp S.P.A - Via Waltraud Gebert Deeg Strasse 4
I-39100 Bozen - Italy
salewa.com

RN 134696 | 0818